

04.10.2020

---

## **PM LK\_Corona Lemwerder\_Einrichtungen geschlossen**

---

### **Gesundheitsamt schließt vorsorglich alle Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen in Lemwerder**

*Notwendige Maßnahme zur Eindämmung des Infektionsgeschehens vor Ort*

Das Gesundheitsamt des Landkreises Wesermarsch hat vorsorglich alle Betreuungseinrichtungen für Kinder, also alle Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten, in der Gemeinde Lemwerder bis auf Weiteres geschlossen. „Diese Entscheidung haben wir bereits am Samstagmittag getroffen, um das Infektionsgeschehen vor Ort so weit wie möglich einzudämmen“, erläutert Volker Blohm, Leiter des Gesundheitsamtes. Blohm weiter: „Nachdem das Gesundheitsamt die Entscheidung getroffen hatte, wurde umgehend die Bürgermeisterin der Gemeinde Lemwerder, Regina Neuke, informiert, die die Maßnahmen des Landkreises unterstützt.“

Blohm beschreibt das Geschehen, welches zu dieser notwendigen Maßnahme führte: „Wir haben am Freitag den positiven Befund einer Erzieherin der Kindertagesstätte „Bunte Welle“ sowie einen weiteren positiven Fall eines Kindes am Gymnasium Lemwerder erhalten. Bei Letzterem handelt es sich um ein Kind der sechsten Klasse, welches keine Kontaktperson zur bereits infizierten Schülerin aus der zehnten Klasse war.“ Die Kontaktpersonen der Schülerin waren, wie bereits vermeldet, mit Ergebnis von Donnerstag alle negativ getestet worden. Blohm fährt fort: „Am Samstagvormittag kamen dann weitere positive Fälle in Lemwerder hinzu, unter anderem an der Eschhofschule. Wir haben derzeit allein 10 labordiagnostisch bestätigte Fälle plus weitere Verdachtsfälle in Lemwerder, die in direktem Zusammenhang mit dem Gymnasium und dem Kindergarten bzw. der Kita stehen. Darunter allein fünf Erzieher\_innen der `Bunten Welle` sodass die Schließung aller Lemwerderaner Kinder-Betreuungseinrichtungen vonseiten des Landkreises alternativlos war.“ Die „Bunte Welle“ mit Kindergarten und Kindertagesstätte war ohnehin schon geschlossen, am Gymnasium galt zuletzt noch Präsenzunterricht für die unteren Jahrgänge.

Gegenwärtig befinden sich in Lemwerder rund 200 Personen in Quarantäne. Über 100 von ihnen werden am Montag, 5. Oktober, abgestrichen. Von weiteren 60 Personen wurden bereits Abstriche genommen, deren Ergebnisse zu Wochenbeginn erwartet werden.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Wesermarsch arbeitet gegenwärtig unter Hochdruck daran, die Kontakte der neuen Fälle nachzuverfolgen und Quarantäneanordnungen auszusprechen.

Landrat Thomas Brückmann dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes für ihr Engagement: „Unser Gesundheitsamt ist derzeit an sieben Tagen in der Woche von früh morgens bis in den späten Abend zum Wohle der Gesellschaft im Einsatz.“ Zugleich richtet der Landrat einen eindringlichen Appell an die Bevölkerung: „Halten Sie sich an die Corona-Regeln und halten Sie insbesondere Abstand. Das aktuelle Beispiel in Lemwerder zeigt einmal mehr, wie schnell eine Übertragung stattfinden und eine Vielzahl an Infektionen ausgelöst werden

kann.“ Der Landrat hat in diesem Zusammenhang auch Sorge vor schweren Krankheitsverläufen bis hin zu Todesfällen, gerade unter den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Diese traurige Entwicklung sei jüngst im Zusammenhang mit dem Corona-Ausbruch in einem Elsflether Altenheim zu beobachten gewesen. Brückmann weiter: „Es kann nicht sein, dass zu Corona-Zeiten große private Feierlichkeiten aller Art mit zum Teil hunderten Gästen auf engstem Raum und ohne jeglichen Abstand abgehalten werden und das Virus so in die Fläche getragen wird, um dann ein Geschehen wie aktuell in Lemwerder auszulösen. Unter dem Fehlverhalten einiger Bürgerinnen und Bürger müssen jetzt alle Eltern und Kinder in Lemwerder leiden. Hinzu kommt die gesundheitliche Gefährdung aller durch ein derart rücksichtsloses Verhalten. Das ist für mich nicht akzeptabel!“, findet der Landrat deutliche Worte.

Auch wenn gegenwärtig die Familienfeiern die größte Ursache für Corona-Infektionen in der Wesermarsch sind, bleibt mit Blick auf die bevorstehenden Herbstferien aber auch das Thema Reiserückkehrer im Fokus. Daher appelliert das Gesundheitsamt des Landkreises Wesermarsch eindringlich an alle Bewohner der Wesermarsch: „Verzichten Sie bitte auf nicht notwendige touristische Reisen, insbesondere in Risikogebiete. Und halten Sie sich an die Vorgaben des Robert Koch-Instituts – zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger der Wesermarsch.“

Nähere Informationen hierzu auf der Homepage des Robert Koch-Instituts unter [www.rki.de](http://www.rki.de)